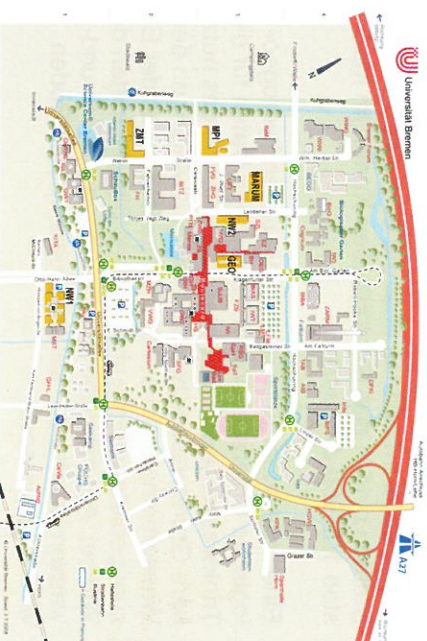


Spezialberatung

Alle Dienststellen des Bremer Senats sowie Firmen und Privatpersonen werden zu allen geowissenschaftlichen Problemen beraten. Auch werden selbst Bohrungen und Untersuchungen vor Ort durchgeführt.

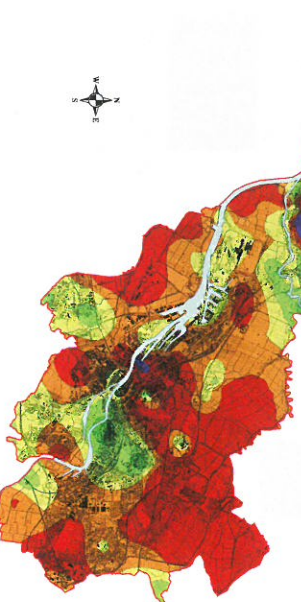
Geothermie

Neben den mittlerweile "klassischen" regenerativen Energieformen wie Wind- oder Solarenergie kann auch Erdwärme einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Verringerung der Abhängigkeit von Energierohstoffen leisten. Die Nutzung der Erdwärme ist nicht auf vulkanische Gebiete beschränkt. Auch in Norddeutschland ergeben sich hierfür gute Möglichkeiten. Der flache Untergrund kann zum Heizen und Kühlen genutzt werden. Durch Auswertungen der beim GDfB archivierten Bohrungsdaten können die regional unterschiedlichen Energiepotentiale in Bremen dargestellt werden.



Der Geologische Dienst für Bremen befindet sich im Marum-Gebäude auf dem Campus der Universität Bremen, die Büros unserer Mitarbeiter liegen im Foyer auf der rechten Seite (Räume 0040 bis 0050 & 0090).

**Durchschnittliche
spez. Wärmeentzugsleistung
der oberen 40 m
(inkl. Warmwasserversorgung)**



**Geologischer Dienst
für Bremen**



Anschrift: Geologischer Dienst für Bremen
MARUM
Leobener Straße
28359 Bremen

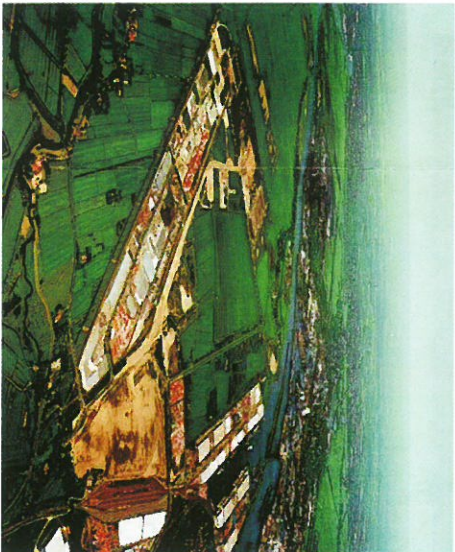
Telefon: 0421 / 218-65911
Fax: 0421 / 218-65919
E-Mail: info@gdfb.de
Internet: www.gdfb.de

**Geowissenschaftliche
Beratung
Bremen**



Auftrag

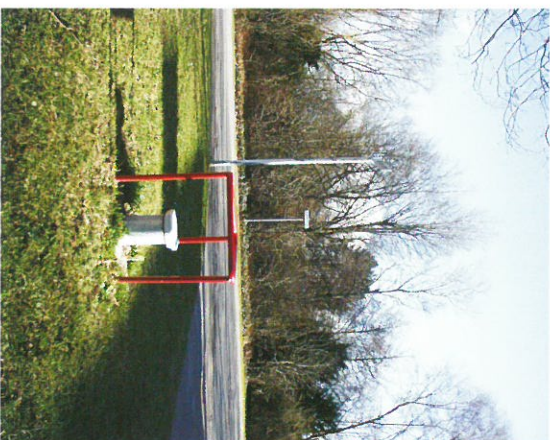
Der Geologische Dienst für Bremen (GDfB) ist mit der Erforschung des Untergrundes des Landes Bremen durch den Senator für Wirtschaft und Häfen seit 1950 beauftragt, zunächst als Außenstelle Bremen des Amtes für Bodenforschung, bis Ende 2007 als Bestandteil des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie in Hannover und seit 2008 als selbständige Fachbehörde.



Geologie und Hydrogeologie

Die Basisinformationen über die Geologie in Bremen sind in den Geologischen Karten im Maßstab 1:25000 dargestellt.

Einen besonderen Schwerpunkt bilden hydrogeologische Untersuchungen. Es werden Daten für die Trinkwassergewinnung bereitgestellt, wie das nutzbare Grundwasserangebot, die Auswirkungen der Wasserentnahmen auf den Wasserhaushalt der Einzugsgebiete und die chemischen Eigenschaften der Wässer. Auf mögliche Auswirkungen einer Grundwasserentnahme in setzungsgefährdeten Böden wird hingewiesen.



Baugrund

Für urbane Räume sind Kenntnisse des Baugrundes von elementarer Bedeutung. Ein Überblick über die Situation in Bremen wird mit der Baugrundkarte (Maßstab 1:10.000) gegeben. Für Detailplanungen werden bestehende Bohrendaten bereits im Vorfeld zu Rate gezogen. Zu Bebauungsplänen werden Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange erstellt.

Bohrdatenbank

Alle Bohrungen in Bremen werden in der Bohrdatenbank archiviert, bisher in analoger Form, demnächst in einer einheitlichen digitalen Form. Für Bremen und Bremerhaven existieren ca. 70.000 Bohrungen.

